Nahverkehr für Bubenreuth



In der neuen Reihe "Politik für Bubenreuth" wollen wir den Blick auf den öffentlichen Nahverkehr werfen.

Die S-Bahn hat die Anbindung von Bubenreuth deutlich verbessert und wird gut angenommen. Dies sieht man insbesondere an den überfüllten Parkplätzen am Bahnhof. Nach den Kennzeichen der Fahrzeugen zu ur-

teilen, kommt gut die Hälfte der Parker nicht aus Bubenreuth, um den Bahnhof zu nutzen. Um die S-Bahn attraktiver zu machen bedarf, es Verbesserungen, nicht nur für die Autofahrer, sondern auch für die Radfahrer, deren Stellplätze ebenfalls bei weitem nicht ausreichen. Um gute Argumente für eine Verbesserung gegenüber der Bahn bzw. den Nachbargemeinden zu bekommen, wäre es interessant, zu erfahren, wie viele Bubenreuther den Park&Ride-Parkplatz mit dem Auto nutzen bzw. mit dem Fahrrad anfahren. Kommen Sie auf uns zu.

Wie soll sich Ihrer Meinung nach die Gemeinde verhalten? Was schlagen Sie zur Verbesserung der Situation vor?

Wie schaut es jedoch mit der Anbindung für die Bewohner der Geigenbauersiedlung aus? Anwohner der südlichsten Häuser laufen in 30 Minuten zum Erlanger Bahnhof - genau so lange wie zum Bubenreuther Bahnhof!

Hier bringt die S-Bahn keinen zusätzlichen Nutzen. Wie kann für die Bewohner aus dem südlichen Bubenreuth die Situation verbessert werden?

Unser Ziel ist es, auch im Sinne der Energiewende, den öffentlichen Nahverkehr zu stärken und somit die Akzeptanz und die Nutzung zu verbessern! Die SPD-Fraktion hat den Bürgermeister aufgefordert, einen Vertreter der Buslinie in den Gemeinderat einzuladen. Mit ihm wollen wir über die Busverbindung diskutieren und weitere Verbesserungen herbeiführen. Was wäre Ihr dringlichster Wunsch an den Betreiber der Buslinie?

Welche Ansätze sind Ihrer Meinung nach wichtig und richtig? Was sollte als Nächstes in der Reihe Politik für Bubenreuth aufgegriffen werden?

Wir freuen uns über Ihre Anregungen! Johannes Karl, Fraktionsvorsitzender



MITEINANDER. aktuell

Die Zeitung des Ortsvereins der SPD in Bubenreuth

Juli 2013

Vier gewinnt: Ein Abend mit den SPD-Kandidaten

MITEINANDER.reden am 3. Juni 2013 in der Mörsbergei

Es war ein echter Glücksfall für die Bubenreuther SPD, gleich vier Kandidaten für die anstehenden Wahlen zu MITEINANDER.reden in der sehr gut besuchten Mörsbergei begrüßen zu dürfen.

Martina Stamm-Fibich (Kandidatin für den Deutschen Bundestag), Alexandra Hiersemann (Kandidatin für den Bayerischen Landtag), Konrad Gubo (Kandidat für den Bezirkstag) Christian Pech (Landratskandidat)

Die Kandidaten erläuterten ihre Beweggründe für die jeweilige Kandidatur. Da die Fragen der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt der Veranstaltung standen, hatten die Gäste das Wort. Und die Bandbreite der angesprochenen Themen war sehr groß:

Gesundheits- und Rentenpolitik kamen ebenso zur Sprache, wie die Frage nach der Umsetzung wichtiger verkehrspolitischer Projekte, wie die Stadt-Umland-Bahn oder die erfolgreiche Energiewende.

Keine Frage sollte unbeantwortet bleiben!

Auch wenn das letzte Detail nicht abschließend am Abend geklärt werden konnte, versprachen die Kandidaten, sich darum zu kümmern und die Antwort nachzuliefern. Marco Kreyer, Vorsitzender der Bubenreuther SPD, bedankte sich bei den Vieren sowie den Gästen für einen überaus informativen und kurzweiligen Abend.

Informationen rund um die Bubenreuther SPD finden Sie auch online unter www.spd-bubenreuth.de sowie auf unserer Facebook-Seite unter www.facebook.com/spdbubenreuth E-Mail: miteinander@spd-bubenreuth.de

Für Sie in den Bundestag: Martina Stamm-Fibich



Martina Stamm-Fibich arbeitet als freigestellte Betriebsrätin bei Siemens in Erlangen und wohnt in Möhrendorf. Ihr politisches Engagement stellt vor allem die Stärkung der Arbeitnehmer- und Mitbestimmungsrechte in allen Facetten in den Mittelpunkt. Gerechte Löhne für gute Arbeit: Dazu zählen für Martina Stamm-Fibich nicht nur ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn, sondern beispielsweise auch die Bekämpfung des Missbrauchs von Werkverträgen und von sachgrundlosen Befristungen sowie die Neuregelung von Minijobs. Für Martina Stamm-Fibich ist ehrenamtliches Engagement für unsere Gesellschaft unerlässlich. Aus diesem Grund packt sie in zahlreichen Organisationen und Vereinen gern mit an.

Weitere Informationen unter www.stamm-fibich.de

Für Sie in den Landtag: Alexandra Hiersemann



Alexandra Hiersemann wohnt und arbeitet als selbständige Rechtsanwältin in Marloffstein. Die verwitwete Mutter eines Sohnes ist seit über 30 Jahren Mitglied der SPD und politisch aktiv. Als Referentin für Recht, Verfassung und Kommunales in der SPD-Landtagsfraktion und seit 2000 als Beraterin bei parlamentarischen Untersuchungsausschüssen hat Alexandra Hiersemann das politische und handwerkliche Instrumentarium im Bayerischen Landtag kennengelernt. Ihr Engagement in der evangelischen Erwachsenenbildung, im Arbeits- und Gesprächskreis "SPD und Kirche" und in verschiedenen Gremien der evang.-luth. Kirche in Bayern sind nur drei Beispiele für ihr umfangreiches ehrenamtliches Engagement.

Weitere Informationen unter www.alexandra-hiersemann.de

Für Sie in den Bezirkstag: Konrad Gubo



Konrad Gubo, Pflegedienstleiter und aktuell Personalrat am Uniklinikum und zweiter Bürgermeister der Gemeinde Eckental, bewirbt sich für ein Mandat im Bezirkstag. Der 56-Jährige möchte sich schwerpunktmäßig um das Kommunalunternehmen Krankenhaus und die sozialen Einrichtungen des Bezirkes kümmern. Dabei wird er jedoch Augenmaß walten lassen und sich erst informieren, vor allem bei den Betroffenen und nicht gleich in die Einspar-Forderungen Vieler einstimmen. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist das Thema "Armut im Alter", welches vor allem auch im Hinblick auf stationäre Unterbringungen von Pflegebedürftigen den Bezirk vor neue Herausforderungen stellen wird.

Weitere Informationen unter www.spd-erh.de

Ihr zukünftiger Landrat: Christian Pech



Christian Pech arbeitet als Projektleiter in der Photovoltaik-Branche und kümmert sich in erster Linie um die Errichtung von Freilandanlagen. Der Möhrendorfer kann bereits auf einen vielfältigen politischen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Büroleiter der ehemaligen Bundesfamilienministerin und Bundestagsabgeordneten Renate Schmidt lernte er den "Politikbetrieb" in Berlin kennen. Doch gerade die kommunale Ebene ist für Christian Pech das spannendste Feld, da es gerade vor Ort die umfangreichsten Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger gibt. Als Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt kennt er die Chancen, Herausforderungen und das Potenzial unseres Landkreises.

Weitere Informationen unter www.christianpech.de